

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1919**

357 (25.12.1919) Erstes und Zweites Blatt

Bezugspreis: In Karlsruhe frei ins Haus geliefert monatlich 1,50 Mk. vierteljährlich 3,75 Mk. an den Ausgabestellen abgeholt monatlich 1,30 Mk. Ausland: 5,00 Mk. vierteljährlich 12,00 Mk. durch den Briefträger frei ins Haus gebracht 0,45 Mk. Einzelnummer 10 Pf.

Berlin, Schriftleitung und Geschäftsstelle: Mittelstraße 1.

# Karlsruher Tagblatt

Anzeigen: Die tägliche Anzeigenliste oder deren Raum 30 Bl. Reklameseite 1,25 Mk. an erster Stelle 1,50 Mk. Auf die Briefe 30% Steuerzuschlag. Abdruck nach Tarif. Anzeigenannahme bis 12 Uhr mittags. Kleinere Anzeigen bis 4 Uhr nachmittags. Fernsprechnummer: Geschäftsstelle Nr. 203. Verlag Nr. 297. Schriftleitung Nr. 204-504.

Badische Morgenzeitung

Mit der Wochenschrift „Die Pyramide“

Badische Morgenpost

Gesamtdirektor: Gustav Respert; verantwortlich für Politik: Martin Dolinger; für Baden, Völkerei und Volkswirtschaft: Heinrich Gerhardt; für Deutschland: Carl Dörmann; für Anzeigen: Paul Kufmann. Druck und Verlag: E. W. Müller & Sohn, k. u. k. Hof- und Landesdruckerei in Karlsruhe. — Berliner Manuskript- oder Druckbogen übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Rücksendung erfolgt, wenn Porto beifügt ist.

116. Jahrg. Nr. 357.

Donnerstag, den 25. Dezember 1919

Erstes Blatt.

## Weihnachten 1919.

Von D. Karl Hesselbacher, Baden-Baden.

Es gibt eine feine Legende vom Weihnachtsbaum: Als Adam aus dem Paradies vertrieben war und im Elend auf der weiten wüsten Erde irrte, zwischen Dornen und Disteln, die ihm sein Alter trug als die Spottfrucht seiner fleißigen Hände, faßte ihn ein unüberwindliches Heimweh nach der verlorenen Herrlichkeit. Er wagte es, zu dem Garten der Sonne zurückzuführen, in dem er seines lichten Morgens Seligkeit verliebt hatte. Aber an der Tür stand der Cherub mit dem bloßen häuenden Schwert und schüttelte die Hände zu ihm hob. Und Adam sank vor dem Engel auf die Knie: „Ein einziges Erinnern laß mich mitnehmen! Verheiß mich nicht ganz! Da reite der himmlische Wächter seine Hand überwärts nach der hohen Mauer, die den Garten umschloß und über die eine Baumkrone ihre Äste herabhängen ließ, und er pflanzte ein Reis von dem grünen Baum: „Hier, armer Schächer! Nimm — ein Zweiglein vom Lebensbaum!“ Da ging der Unglückliche, ein wenig getrübt, und pflanzte das Zweiglein in die Fruchtstube seines Aders — und empfortprie die Tanne, die Weihnachtsstange!

Ein Zweiglein vom Lebensbaum — ist das nicht unser Weihnachtsbaum? Unser deutsches Weihnachtsfest! Mitten in der Dede, in die wir gestoßen sind, in dieser Pilgerschaft durch Dornen und Disteln, die unsrer Volksleid zerreißt, auf diesem steinigten Pfad, der die nackten Seelen blutig werden läßt bei jedem lauren Tritte, den wir tun müssen — und bei all dem tiefen Heimweh nach dem verlorenen Paradies, aus dem wir vertrieben worden sind, nach dem „alten Reiches Herrlichkeit“, glänzt dieses Weihnachtsfest hell und golden wie ein Gruß vom offenen Himmel. Sie können uns alles nehmen, die Hölzer an der Seine und der Rhein — aber unser Weihnachten können sie uns nie nehmen. Und hätten wir keine Lichter mehr am Weihnachtsbaum und könnten wir unsrer Kinder nur noch ein buntes Bildlein als einzige Gabe auf den Tisch legen — aus den grünen Zweigen unsrer Tannen würde doch die Weihnachtsfreude leuchten, und diese Weihnachtsfreude würde unser Leben hold und zart umfließen. Denn sie ruht in unserm deutschen Herzen. So lang das schlägt, wird es Weihnachten, Jahr um Jahr!

Die Sagen unsrer Vorzeit melden als einen hohen Ruhm der Germanen, daß sie lachen konnten unter den herbsten Wunden, die sie am Leib trugen und daß sie lachend einbogen in Walhall, Verkünder des Leides und des Todes. Aber noch höher als dies tragische Verkünder der Bitterkeiten des Lebens ist die Kunst der Freude mitten in der Not. Wer sich freuen kann, von Herzen freuen, während um ihn herum alles in Trümmern fällt, der steht über dem Jammer der Erde. Der ist ein Himmelskind! Und das soll unsere deutsche Art sein: die heimliche, aber wunderbare Kraft, die Meister wird über alle Erdenschwere, die Kraft der unaussprechlichen Freude mitten im Leid! Davon redet Weihnacht ein köstliches Wort. Deutsche Seele, wie leuchtest du in deinem schönen Glanz, wenn du unter dem Weihnachtsbaum deine Niederung mit deinen Kindern! Du Kindesfreude, der das Himmelreich verheißt ist! „Freue, freue dich, o Christenheit!“

Ein Zweiglein vom Lebensbaum — denn es sagt uns von der tiefsten Herrlichkeit des Lebens. Von einem Leben, das nicht zerbricht! Ein seiner Gottesmann hat auf seinem letzten Krankenlager mitten in der größten Schwachheit seines Lebens gesagt: „Ich kann nicht mehr hören und nicht mehr sehen und mich nicht mehr bewegen. Raum kann ich noch sprechen. Ich kann nur noch lieben!“ Das ist das Höchste und Beste, was uns bleibt. Die Liebe hört nimmer auf! Das sagt uns dies Fest. Wir tragen Fesseln an Händen und Füßen — aber ein es können wir noch: Lieben. Jetzt tut unser Haus seine Tore auf, und wer eintritt, den umfängt es lind und weich wie Mutterarm. Denn unter uns ist keiner, der Menschensein nicht trägt und ein Menschenherz hat, den es nicht durchflammt wie eine Röhre aus himmlischer Höhe: „Niemand soll ungerührt von meiner Schwelle — und müßte ich mein Leben mit ihm teilen!“ Ja, das können wir noch: Lieben! Und das ist unser Glück. Ein Volk, in dem die Kraft der Liebe nicht stirbt, geht nicht unter. Aus dieser tiefsten Lebenskraft ergeht sich aufs neue sein Werden und Wachen. Und wie wohl tut dies Leben! Wir haben zu viel gehört vom Hassen. So lang schlug die Eisenfaust des Weltenschaffers an unsere Tore, bis wir meinten: die Welt gehört dem Häß, und sie wird unter ihm einst zerbrechen. Jetzt bricht ein zarter heller Schein durch diese Finsternis, und dieser Schein wird leichter und stärker von Tag zu Tag, und der Schein sagt: Nein! Die Liebe hat die Zukunft. Denn in der Welt ist der große Hunger nach Leben — und diesen Hunger kann nichts anderes stillen als die Liebe. Sorgt sie ein, feimigt sie, schlägt sie mit rohen Fäusten tot — der Tag kommt, an dem sie mit Glanz und Gloria aus dem Grabe bricht und die Men-

schwelt in ihre Arme schließt. Dann, wenn die Welt am Verzweifeln ist und sieht, daß sie nichts mehr retten kann, weder die hohe Kunst der Politik, noch der Trug der Waffen, noch die Macht der Technik, sondern nur eins: ein warmes Herz, das gekommen ist zum Retten, nicht zum Zerföhren! Das allein heilt alle Wunden. Darin allein sprudelt der Lebensquell, aus dem uns nach all der Not die Genesung winkt. Darum steht unter dem Lebensbaum — der „Lebensfähr!“ — wie unsere alten Weihnachtslieder Jesus bezeugen haben. Christus — das ist das Zweiglein vom Lebensbaum, die unzerbrechliche Kraft der Liebe, die endlich siegen muß, wenn die Menschenwelt sich bekennt auf ihr Tiefstes und Bestes, aus dem aller Segen quillt!

„Das Ziel der Weltgeschichte ist — Christus!“ hat einmal ein Geschichtsschreiber geschrieben. Denn das Ziel der Weltgeschichte muß

sein die Verkörperung der Menschenwelt in göttliches Leben. Wir spüren das, wie wir es noch nie gespürt haben, seit wir denken und atmen. Wie oft höre ich die Frage: „Was für einen Wert hat mein Leben noch?“ Es gibt so viele Verzweifelte, denen alles zusammengebrochen ist, was sie hatten, Heimat und Besitz, Familie und Zukunft. Sie sehen die Welt als ein einziges großes Grab. Wollt Ihr nicht des Mannes gedenken, der als ein Fremdling diese Welt betrat und sein Leben lang nichts hatte, da er sein Haupt hinlegte — und um dessen Leben es dennoch schimmert wie lauter Heimat? Den die Welt aus ihrer Mitte stieß — und von dessen Herzen dennoch ein Friede floß, von dem Millionen lebten? Dessen Wort vom Gelingen der Welt und dem Schanden der Seele wir getrost umwenden dürfen: „Was schadet es dem Menschen, so er die ganze Welt verliere, aber seine Seele lebe — in

„Gott?“ Leben — das heißt gottinnig werden. Leben — das heißt, aus Gottes Lebenstiefen Kraft und Feuer empfangen. Leben — das heißt, durch Gottes Wunderat immerlich freudig und lauter und licht werden. Leben — das heißt, aus Gott heraus in ewiger Jugend durch die Welt der Not und des Strettes gehen. Das ist der Schein der Heimat — der aus der Gestalt Jesu, des Weihnachtskinds, fließt. Christus — er ist und bleibt das tiefste Wort, das vom Leben in der Menschenwelt gesprochen worden ist. „Das Zweiglein vom Lebensbaum“, weil in ihm Gottes Lebensherrlichkeit auf Erden aufstrahlt.

Schließt man uns die Porten der Welt zu — so bleibt uns immer noch eines: das ist die Welt des Gemütes, in der wir Deutsche von alters her unsere höchsten Schätze gefunden haben. Und das ist unser Weg, den wir jetzt gehen müssen: der Weg nach innen! Das ist der Weg zu Deutschlands Wiedergeburt. Darum muß dies Weihnachtsfest voll lichtesten Glanz sein. Denn es kündigt uns das Wunder der Geburt aus Gottes Lebenstiefen! Wir ahnen, was wir sein werden — und darum hallt es durch unsere Seele wie lauter goldene Freude!

## Die Hausjuchung.

S. Von unserer Berliner Redaktion wird uns berichtet: Herr v. Versner ist also nicht wieder auf dem Wege nach Berlin, um sich neue Instruktionen zu holen, wie es anfänglich hieß, sondern bleibt einer Meldung der Agence Havas zufolge in Paris. Er hat eine schriftliche Antwort der Entente und dazu einen mündlichen Kommentar erhalten, den Dufaure bei der Uebergabe hinzusetzte. Danach scheint die Entente doch noch hartnäckig auf der Unterzeichnung des Schlusprotokolls zu bestehen und ihre Milderungsbedingungen wegen der Auslieferung des Hakenmaterials nicht schriftlich, sondern nur mündlich geben zu wollen, was nach allen bisherigen bitteren Enttäuschungen mit Ententeversprechungen unserm Vertreter natürlich nicht genügen konnte, um von sich aus eine Entscheldung zu treffen. Er wird daher weitere Meldungen aus Berlin abwarten.

Die deutschen Sachverständigen haben die Auslieferung von 180 000 Tonnen vorhandenen Material und 50 000 Tonnen Neubauten angeboten. Das scheint auch, wie man hört, der gegenwärtigen Seite zunächst durchaus diskutabel gewesen zu sein, doch haben anscheinend die Ruffgier wahrscheinlich einiger Schiffinteressenten, aber auch die trampschiffliche Angst Clemenceaus, Deutschland wieder etwas hochkommen zu lassen, zuletzt die Oberhand gewonnen, und man hat sich das Recht vorbehalten, bei dem deutschen Schuldner Hausjuchung zu halten, denn das bedeutet das Verlangen, erst auf den deutschen Werften vorhandene Docks und andere Material genau zu registrieren, bevor die Milderung der Ansprüche ausgesprochen werden soll.

Die Reichsregierung war durch die gestrige Abendmeldung von der Rückkehr der Herren Versner und Simson sehr überrascht. Herr von Versner würde seinen Auftrag überschritten haben, wenn er im gegenwärtigen Augenblick ohne vorherige Verständigung mit Berlin Paris verlassen hätte. Man vermutet deshalb, daß er gar nicht beabsichtigt hatte, aus Paris abzureisen, und daß die gestrige Meldung der Agence Havas falsch und tendenziös war.

## Die deutschen Einwände.

(Eigener Drahtbericht.)  
b. Zürich, 24. Dez. Nach einer Pariser Meldung scheinen die deutschen Einwände gegen die Lieferung von Hakenmaterial für stichhaltig befunden worden zu sein. Die englische Regierung soll sich ursprünglich auf Grund oberflächlicher Berichte über die Donau im Hafen von Danzig gekauft haben. Gewisse Docks sollen doppelt gezählt worden sein.

## Die Auslieferungstrage.

(Eigener Drahtbericht.)  
b. Genf, 24. Dez. Die von einem Brüsseler Blatt gebrachte Nachricht, Holland werde sich weigern, den Kaiser auszuliefern, wird von „Homme Libre“ mit einer offenen Drohung an die holländische Donasie beantwortet. Eine Weigerung, Kaiser Wilhelm auszuliefern, könne für die holländische Königin gefährlich werden. Das holländische Volk würde da vielleicht nicht mitgehen. Das Blatt Clemenceaus fordert ganze Arbeit. Eine Verstrafung der Generale genüge nicht. Was die Wäpfer verlangen, sei die Auslieferung der Haupttäter, des Kaisers Wilhelm, des Kronprinzen und der kleinen Könige, die im Dienste der Hohenzollern gestanden hätten.

## Erklärungen Clemenceaus über die auswärtige Politik.

Paris, 24. Dez. (Denkmalen.) (Sabas.) Auf eine von dem sozialistischen Arbeiter Cahain gezielte Anfrage sah sich Ministerpräsident Clemenceau veranlaßt, in der Deputiertenkammer Erklärungen über die auswärtige Politik abzugeben. Er sprach über die mit England und den Vereinigten Staaten abzustellenden militärischen Garantieverträge und kam dann auf

die anlässlich der Londoner Konferenz geleistete Arbeit zu sprechen, die jetzt von Vertheil, der sich noch in London befindet, fortgesetzt werde. Er hob die Notwendigkeit eines engeren Bündnisses mit England hervor und gab Erklärungen über die Kräfte von Ruine ab, die man aber jetzt zu Alle befriedigenden Bedinungen zu lösen hoffe. Er streifte weiter die Kräfte des Baltans, Anatoliens, Serbiens und Bolens und lobte die polnische Armee. Die Kräfte von Konstantinopel sei immer noch in der Schwäche. Man berate sie gegenwärtig in London.

Auf eine Unterbrechung von Warthou kam der Redner auf Russland zu sprechen. Er brandmarkte die Sowjetregierung mit heftigen Ausdrücken, nannte sie die barbarischste und bestialischste Regierung, die je existiert habe, und sagte: Nicht nur machen wir keinen Frieden mit Sowjetrußland, wir werden uns auch nicht mit ihm abfinden. Er erinnerte an die Opfer, die Frankreich und England gebracht haben, um die russischen Patrioten zu unterstützen, von denen man annehmen konnte, daß sie das Land wieder aufrichten könnten. Er betonte, daß diese Auslagen nicht etwa wiederholbar seien. Deutschland ideale sich anzuwenden, einen Teil Russlands im geheimen zu kolonisieren. Man müsse daher in Russland einen Stachelkraft aufrechterhalten.

Von warmem Beifall unterbrochen, schloß Clemenceau seine Ausführungen mit dem Hinweis darauf, daß man vom Leben zu Taten übergehen müsse, und kündigte die Abreise der Regierung an, nach Wien und dann nach Paris zu demissionieren. Er hob hervor, daß es keine Scheinmission sein werde.

Der sozialistische Abg. Cahain sprach hierauf an, ob es wahr sei, daß sich einige Nationen an den Dardanellen und in Konstantinopel festsetzen hätten, wie die Gerüchte gingen. Clemenceau antwortete verneinend.

## Die neue polnische Verfassung.

(Eigener Drahtbericht.)  
D. D. Warschau, 23. Dezember.  
Der polnischen Verfassung, die nach der Initiative der neuen Mehrheit unverzüglich zur Verabschiedung kommen soll, liegen folgende Leitsätze zurunde: Der Präsident wird durch die Nationalversammlung auf sieben Jahre gewählt. Die Nationalversammlung muß eine bestellte nach dem Zweikammersystem aus der Volksvertretung (Landtag) und dem Senat. Letzterer setzt sich zusammen aus Vertretern, die vom Landtag gewählt werden, und Abgeordneten der Universitäten, Religionsgemeinschaften usw. Der Senat hat bei Gesetzesvorlagen nicht das Recht der Initiative, sondern nur das Recht, die Vorläufe des Landtages, Ercheit er das Recht, so sehen die Vorlagen an den Landtag zurück, werden aber unbeschadet des Eintrages des Senats Gesetz, wenn drei Fünftel des Landtages zum zweitenmal für die Vorlage stimmen.

Die Verhandlungen zwischen der Nationalen Volkspartei und der Bauernpartei Witos, die die augenblickliche Mehrheit im Landtag bilden, kam auf Grund folgender Proaramms aus: 1. Die neue Verfassung der polnischen Republik ist unveränderlich. 2. In der Krone der Astarreform werden die alten Verhältnisse vom Sommer im vollen Umfang beibehalten, doch wird das Maximum des zulässigen Grundbesitzes erhöht. Der Großgrundbesitz wird enteignet. Die Verteilung und Verstaatlichung des Grundbesitzes vollzieht sich in folgender Reihenfolge: a) Staatsgüter, b) Kirchen- und weltliche Anstalten, c) schlechtbewirtschaftete Güter, d) ungenutzte oder ungenutzte enteignete Grundbesitz. Die Majorate werden aufgelöst, die Wäpfer verstaatlicht mit der Maßgabe, daß Wäpfer, deren Erhaltung im öffentlichen Interesse liegt, zunächst verstaatlicht werden. 3. Die Arbeiterorganisation ist auszubauen. Kranken-, Invaliditäts- und Unfallversicherung werden nach westeuropäischem Muster einrichten. Besondere Vorzüge wird den Arbeitern durch eine Arbeitslosenversicherung und Arbeiterrenten ausgebaut. Dem Arbeitsverhältnis liegt die 40stündige Arbeitswoche zurunde.

## Das Christgeschenk der Alliierten.

Die schönste Christfreude, die die „Heereichen“ Alliierten dem deutschen Volke ausbedacht haben, besteht neben der Zurückhaltung der in Frankreich befindlichen Gefangenen in der Aufstellung der Auslieferungsmasse. Diese Bitte, die erst vier Wochen nach Antrittreten des Friedens überreicht werden soll, hat sozusagen schon als Schreckenswort auf den deutschen Weihnachtsfesten. Es scheint den machgebenden Männern der Entente ebenfalls eine besondere Freude zu bereiten, die Bitte in einer besonderen Londoner Konferenz jetzt noch kurz vor dem Fest zusammenzustellen. 500 auserlesene deutsche Namen, so frohlockt Sabas in alle Welt hinaus, sollen auf dem araken Stechbrief stehen: ein Kaiserjohann von Bayern Kronprinz Rupprecht, ein Janes Werthe von Armeeoberkommandanten. Vielleicht auch der alte Sündenbock? Der Broack gegen Wilhelm II. soll vorläufig noch ausgesetzt bleiben, auf der Londoner Konferenz ist er gar nicht erwähnt worden, anlässlich, weil die Alliierten gegen den Kaiser in einem besonderen Artikel des Versailles Vertrags anerkannt ist. Aber dieser Artikel 227 bildet doch mit den folgenden Artikeln, die von der Auslieferung der anderen Opfer handeln, eine runde Einheit, nämlich den 7. Teil des Vertrags: Strafbestimmungen. Das referierte Urteil für den Kaiser hat in Wahrheit einen anderen Grund. Die niederländische Regierung erklärt nämlich von neuem, daß sie sich auf Grund des Unrechts widern werden, den Kaiser auszuliefern. Es sind also für das Begehren des Verbandes noch einige Schwierigkeiten aus dem Wege zu räumen. Geoen die anderen deutschen „Kriegsverbrecher“ aber — es sollen insgesamt 1500 werden — wird der Ansturm demmasselos sein. Die deutsche Regierung ist vertraulich verpflichtet, jeden Edergenossen zu leisten. Sie hat nach Art. 288 des Versailles Vertrags jeden namentlich oder auch nur nach dem Namen, Amt oder der Beschäftigung bezeichneten auszuliefern.

Wiek man in London und Paris, in welsch entsetzlichen Gewissenskonflikte man die deutschen Behörden von oben herunter bis zum letzten Amtsinhaber oder Staatsbeamten reizt? Jeder soll suchen, schmökeln, aneuen, als Meier liefern einen Landmann, einen deutschen Mutsbruder, einen Leidaenossen. Man der im Amt oder Parteiführung stehen, wo er will, er gehört zu uns. Hat er Strafbares beantragen, so wollen wir ihn aburteilen. Er wird, wenn er einen Kraken Eder im Leib hat, nicht freisen. Aber so? Dem übermütigen Feind als Opfer und Machtsymbol darzubringen, wie es in den barbarischen Reiten des Mittelalters war? Wird den epalischen „Gentlemen“ und den Ritterlichen der grande nation nicht übel? Und einmal ganz praktisch und nüchtern gedacht: Glauben die Mueen im Westen, daß bedrohte Vögel fassen bleiben, bis man nach ihnen aereit? Die 1500, die es anacht, sind zwar mit Namen noch nicht genannt, aber fast alle haben Punkte aerechen. Auch die tapfersten und unerschütterlichen H-Pool-Kommandanten, die sich keiner Sünde bewußt sind wissen doch, daß es ihnen an den Kraken acht. Ebenso die Laer-Kommandanten, die traeden ein unannehmes Renkontre mit einem aefangenen Tommy oder Polku hatten. Allen kann es hüben, vor ein feindliches Gericht geschleudert zu werden. Und da sollten sie sich nicht vorleben? Reiz aema hat man ihnen gelassen. Also sie aeben an eine neutrale Grenze, gewollnet mit einem auren Pak. Ercheint die Bitte und wird der Name genannt, so wechseln sie schleunigst hinüber ins polnische Aul. Den deutschen Grenzbeamten möchten wir sehen, der seinen Landmann aufhält. Holt, Du steht ja auf der Aitel! Und selbst wenn fremdlicher Befehl kommt, 1500 Namen sind doch zu schwer nachzubringen. Aiden, Aachen werden bleiben zum Durchschlüßen. Viele werden schon drüben sein, wenn die Bitte herauskommt. Und wenn die Raad auf die Daackstehen losacht? Das Publium, das bei Verfolungen ja manchmal für den Ralschen Partei erareit, hier weik es aana aenan, wie es Stellung zu nehmen hat: für den Verfolaten aenan die Aächer. Welche Sätzen werden sich da abspielen! Und acht ein braver Mann offen und freimillig in die Höhe des Löwen, welsch trauciae Wirluna auf seine Familie, seine Umabema, seine Stammesgenossen!

Werden die Truppen in London und Paris immer noch nicht, welsch Meer von Däh sich anfangen? Fällt ihnen nichts ein? In letzter Stunde die Aenderuna, daß die Broasie auf deutschem Boden unter Einwirkung deutscher Richter stattfinden sollen, und unabweisbar Unalid wäre abeabendet, für uns und auch für die Sieaer. Wiek keiner von ihnen fallen und hüben?

Die heutige Nummer unseres Blattes umfaßt 10 Seiten.



Weihnachtsgedanken.

In keiner Zeit des Jahres steht sich das menschliche Herz so nach dem Wohlgefühl des Friedens und der Ruhe, wie zu Weihnachten. Sonst mag zu dieser Zeit für manchen Erwachsenen eine Gabe, die einem höheren Kulturbedürfnis entsprach, unter dem leuchtendsten Christbaum zu finden gewesen sein — heute aber die harte Zeit der Geldknappheit, zu bescheidenen das Leben zu bereiten — zu praktischen Dingen, wie man gemeinlich sagt —. Aber das ist nur eine scheinbare Kröte. Die Kunst des Schenkens ist hier immer noch mäßig anwesend. Neuer poetische Haube, der unter deutsches Weihnachtsfest umhüllt, steht unerschrocken weiter.

Es ist ja beinahe wie ein Wunder, daß sich trotz aller Vorkämpfer gerade in der Dromal, die eine uns über alle Sinne Welt auferlegt hat, der Charakter des Weihnachtsfestes unverändert erhalten konnte. Sind wir doch immer noch im Friedensstande entsetzt, obwohl schon über ein Jahr des Krieges Stürme gewirrt. Noch immer tönen wir alle Feiern an Säulen und Säulen, und noch immer sollen uns neue Kräfte ablesen werden. Nicht zu verstehen den bitteren Bemerkungen im Besonderen der Feiertage, daß von den besten Volkselementen noch überlebende in aller Welt die Qualen der Gemütsarbeit erdulden müssen.

Doch diese Duldung für das Vaterland betreiben wir wohl, daß wir Weihnachten halten, denn vorab gehört das Fest der Jugend. Manches Kind wird die nervöse und fühlende Hand des Vaters an diesem Tag vermischen, doch Mutterliebe vermag unendlich viel. Sie tröstet und schließt. Und dieses Mitleid und Denken für andere ist das eigentliche Geheimnis der Weihnachtsfeier. Hier muß das nun durch Jahre aufgestaute Mitleid und stille Seelenleben der deutschen Frau zu höchster Bewunderung anregen. Was sie in diesen Zeiten an Aufopferung und Hingabe vollbracht hat, gehört zu dem Gebensten und Höchsten menschlicher Existenz. Wenn unter dem Weihnachtsbaum strahlende Augen, warme Herzen und erquickende Fröhlichkeit zu finden sind, so wird gerade sie darin die rechte rechte Freude empfinden.

Wollen wir zunächst auch noch auf den Aufwand warten, der die Verlobung der Wälder herbeiführen und dem Gock in seinen letzten gewaltigen Ausmaßen ein Ende machen soll, so wissen wir doch, daß uns ein Gemächliches das Fest freudig ist, wie uns jedes friedliche Nebeneinanderleben erwünscht dünkt. Deshalb feiern wir das Fest auf unsere Weise im Kreise von Lieben und uns liebenden Menschen. In einer Welt, die uns alles sein kann, weil sie uns von der Arbeit der Wirklichkeit trennt und Raum läßt für menschliche Reue und lauteke Annehmlichkeiten. Wir vertrauen darauf, daß einstens auch die Welt diese unsere Empfindungen mitteilens adien und darin nicht mehr einen Trost gegen andere Denkende erkennen wird. So würden wir denn allen, die das Christfest in diesem auf heiligen Sinn feiern werden, wahrhaft gefasste Weihnachtsgrüße und frohe Grüsse senden!

Die Angehörigen der ersten Christenmengen haben das Wesen des Geburtsfestes als eine hindertägige heilige Gedenkfeier an. Daher wäre es dem ersten Christen auch als hindertägige Gedenkfeier, zu Ehren des Geburts Christi feste zu veranstalten. Die ursprünglichen Christenmengen kennen noch kein Weihnachtsfest. Und selbst noch im 17. Jahrhundert gab es zahlreiche Gegenden, die gegen die Abhaltung des Weihnachtsfestes als archaische Feiertage waren. So war im 17. Jahrhundert in Genua eine Weisung das Abhalten von Weihnachtsfeiern verboten. Die Synode von Vordrecht hatte sich im Jahre 1619 gegen die Weihnachtsfeier ausgesprochen, und in den vierziger Jahren des achtzehnten Jahrhunderts war unter den Londoner Geistlichen ein lebhafter Streit darüber entstanden, ob die Geistlichen an den Weihnachtsfesten in den Kirchen predigen sollten. Am Ende wurde sich diese Gegenüberstellung allerdings nicht gegen das Weihnachtsfest an sich, sondern gegen die Weise der Feier.

Die ersten Christen, von denen wir wissen, weisen auf Rom hin. Es war der Bischof Liberius von Rom, unter dessen Anreize in den Jahren 354 und 360 die ersten Gedenkfeiern an den Geburtstag Christi gefeiert worden sind. Von Rom aus fand das Weihnachtsfest Eingang in andere Gegenden. So kam die erste Weihnachtsfeier in Spanien im Jahre 379 zustande. Die älteste Weihnachtspredigt, von der wir Kunde haben, stammt ebenfalls aus Spanien und ist im Jahre 386 gehalten worden. Wahrscheinlich ist aber das Christfest zunächst nur an anderen Orten gefeiert worden; denn noch auf einer Kirchenversammlung aus dem sechsten Jahrhundert ist festgestellt worden, daß das Weihnachtsfest nur in den arabischen Gegenden abgehalten zu werden braucht.

Doch gerade der 25. Dezember als Tag des Christfestes festgesetzt worden ist, erklärt sich aus der heiligen Geschichte. In den ersten Jahrhunderten der christlichen Zeitrechnung entstanden viele Schriften darüber, an welchem Tage Christus geboren sei. Da hierüber eine Einigkeit nicht erlangt werden konnte, wurde der Tag des Weihnachtsfestes mit anderen Festen der Vorzeit verknüpft. Bei den alten Germanen war dies das Julfest, ein Fest zu Ehren des wiederkehrenden Lichtes, bei den Wandalen, Westgoten und Ostgoten waren Sonnenanbetung und Opferfeste anwesend, und ebenso brachten die Völker der unteren Sonnenanbetung Opfer dar. Auch die Saturnalien in Rom reuten zur Festsetzung des Weihnachtsfestes an den 25. Dezember an.

An den germanischen Völkern fand das Weihnachtsfest bis weit in das Mittelalter hinein eine recht geringe Verbreitung. Als kirchlicher Feiertag trat es in Deutschland Eingang durch eine Kirchenversammlung aus dem zweiten Jahrzehnt des neunten Jahrhunderts, doch blieb es zunächst noch ein rein formaler kirchlicher Feiertag, der im Volksbewußtsein keinen rechten Anklang finden konnte. Das ist sich aus daraus erkennen, daß die deutschen Weihnachtsbräute und Weihnachtslieder nicht über das Mittelalter hinausreichten. Der Weihnachtsbaum kam erst im 17. Jahrhundert auf, und noch später entstand bei uns der Christbaum mit Lichtern an den Ästen.

Später freilich, und besonders seit dem Beginn des 19. Jahrhunderts, wurde das Weihnachtsfest, so wie es jetzt gefeiert wird, zu einer ausgedehnten deutschen Feiertag und verbreitete sich über die ganze Welt, nicht nur unter den Deutschen, sondern auch bei anderen Völkern.

Aus Baden.

Stuttgart, 24. Dez. Die 70jährige Frau Helene K. ist im Alter von 70 Jahren gestorben. Sie war eine fromme, gütige Frau, die viele Jahre lang in der Gegend wohnte.

Stuttgart, 24. Dez. Die 80jährige Ingenieurin Frau K. wurde in ihrer Wohnung in der Bergstraße 19 durch einen Schlaganfall plötzlich erkrankt und starb nach kurzer Krankheit.

so daß man annehmen kann, daß es sich um einen Raubmord handelt. Die alte Frau bewohnte ihre Wohnung allein.

rr. Mannheim, 25. Dez. Der Bürgerausschuß erwiderte jüngst in fünfjähriger Sitzung eine 15 Punkte umfassende Lageordnung. Ohne weitläufige Debatte wurde in vorgerückter Abendstunde die Erhöhung des Wasser-, Gas- und Strompreises und des Straßenbahnpreises in der vom Stadtrat vorgeschlagenen Weise angenommen. Der Grundpreis für die Wasserentnahme beträgt vom 1. Januar ab 33 1/2 Pfg. für den Kubikmeter. Der Mindestpreis für jeden Anschluß wurde von 4,5 auf 6 Pfg. des Mietwertes hinaufgesetzt. Verbrauchern, die das Wasser zu gewerblichen, industriellen oder technischen Zwecken verwenden, und mindestens 1000 Kubikmeter im Jahr entnehmen, werden, sofern sie als Wohngebietsbürger ausdrücklich anerkannt sind, nachfolgende Preise bezahlt: für die ersten 10 000 Kubikmeter 35 Pfg., bis 30 000 Kubikmeter 34 Pfg., bis 50 000 Kubikmeter 33 Pfg. und über 50 000 Kubikmeter 32 Pfg. für den Kubikmeter. Der auf 52 000 Mark berechnete Verbrauch des Wasserwerks wird nur bis zu 420 000 Mark abgedeckt. Der Gaspreis wird von 40 auf 50 Pfg. für den Kubikmeter erhöht und der Gaspreis für die ersten 10 000 Kubikmeter 35 Pfg., bis 30 000 Kubikmeter 34 Pfg., bis 50 000 Kubikmeter 33 Pfg. und über 50 000 Kubikmeter 32 Pfg. für den Kubikmeter. Der auf 52 000 Mark berechnete Verbrauch des Wasserwerks wird nur bis zu 420 000 Mark abgedeckt.

Der Preis für die Stromentnahme beträgt für die ersten 10 000 Kubikmeter 1,10 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 1,15 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 1,20 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 1,25 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 1,30 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 1,35 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 1,40 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 1,45 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 1,50 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 1,55 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 1,60 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 1,65 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 1,70 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 1,75 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 1,80 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 1,85 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 1,90 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 1,95 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 2,00 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 2,05 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 2,10 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 2,15 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 2,20 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 2,25 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 2,30 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 2,35 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 2,40 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 2,45 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 2,50 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 2,55 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 2,60 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 2,65 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 2,70 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 2,75 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 2,80 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 2,85 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 2,90 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 2,95 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 3,00 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 3,05 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 3,10 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 3,15 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 3,20 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 3,25 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 3,30 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 3,35 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 3,40 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 3,45 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 3,50 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 3,55 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 3,60 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 3,65 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 3,70 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 3,75 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 3,80 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 3,85 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 3,90 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 3,95 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 4,00 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 4,05 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 4,10 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 4,15 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 4,20 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 4,25 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 4,30 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 4,35 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 4,40 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 4,45 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 4,50 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 4,55 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 4,60 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 4,65 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 4,70 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 4,75 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 4,80 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 4,85 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 4,90 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 4,95 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 5,00 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 5,05 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 5,10 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 5,15 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 5,20 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 5,25 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 5,30 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 5,35 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 5,40 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 5,45 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 5,50 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 5,55 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 5,60 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 5,65 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 5,70 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 5,75 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 5,80 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 5,85 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 5,90 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 5,95 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 6,00 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 6,05 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 6,10 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 6,15 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 6,20 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 6,25 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 6,30 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 6,35 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 6,40 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 6,45 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 6,50 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 6,55 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 6,60 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 6,65 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 6,70 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 6,75 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 6,80 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 6,85 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 6,90 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 6,95 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 7,00 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 7,05 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 7,10 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 7,15 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 7,20 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 7,25 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 7,30 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 7,35 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 7,40 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 7,45 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 7,50 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 7,55 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 7,60 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 7,65 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 7,70 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 7,75 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 7,80 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 7,85 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 7,90 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 7,95 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 8,00 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 8,05 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 8,10 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 8,15 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 8,20 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 8,25 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 8,30 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 8,35 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 8,40 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 8,45 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 8,50 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 8,55 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 8,60 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 8,65 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 8,70 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 8,75 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 8,80 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 8,85 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 8,90 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 8,95 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 9,00 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 9,05 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 9,10 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 9,15 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 9,20 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 9,25 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 9,30 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 9,35 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 9,40 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 9,45 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 9,50 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 9,55 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 9,60 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 9,65 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 9,70 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 9,75 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 9,80 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 9,85 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 9,90 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 9,95 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 10,00 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 10,05 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 10,10 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 10,15 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 10,20 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 10,25 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 10,30 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 10,35 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 10,40 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 10,45 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 10,50 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 10,55 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 10,60 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 10,65 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 10,70 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 10,75 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 10,80 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 10,85 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 10,90 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 10,95 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 11,00 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 11,05 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 11,10 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 11,15 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 11,20 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 11,25 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 11,30 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 11,35 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 11,40 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 11,45 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 11,50 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 11,55 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 11,60 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 11,65 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 11,70 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 11,75 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 11,80 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 11,85 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 11,90 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 11,95 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 12,00 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 12,05 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 12,10 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 12,15 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 12,20 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 12,25 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 12,30 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 12,35 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 12,40 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 12,45 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 12,50 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 12,55 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 12,60 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 12,65 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 12,70 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 12,75 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 12,80 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 12,85 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 12,90 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 12,95 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 13,00 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 13,05 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 13,10 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 13,15 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 13,20 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 13,25 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 13,30 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 13,35 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 13,40 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 13,45 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 13,50 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 13,55 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 13,60 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 13,65 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 13,70 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 13,75 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 13,80 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 13,85 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 13,90 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 13,95 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 14,00 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 14,05 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 14,10 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 14,15 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 14,20 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 14,25 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 14,30 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 14,35 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 14,40 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 14,45 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 14,50 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 14,55 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 14,60 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 14,65 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 14,70 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 14,75 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 14,80 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 14,85 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 14,90 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 14,95 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 15,00 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 15,05 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 15,10 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 15,15 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 15,20 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 15,25 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 15,30 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 15,35 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 15,40 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 15,45 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 15,50 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 15,55 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 15,60 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 15,65 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 15,70 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 15,75 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 15,80 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 15,85 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 15,90 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 15,95 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 16,00 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 16,05 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 16,10 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 16,15 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 16,20 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 16,25 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 16,30 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 16,35 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 16,40 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 16,45 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 16,50 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 16,55 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 16,60 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 16,65 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 16,70 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 16,75 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 16,80 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 16,85 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 16,90 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 16,95 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 17,00 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 17,05 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 17,10 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 17,15 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 17,20 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 17,25 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 17,30 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 17,35 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 17,40 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 17,45 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 17,50 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 17,55 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 17,60 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 17,65 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 17,70 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 17,75 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 17,80 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 17,85 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 17,90 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 17,95 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 18,00 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 18,05 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 18,10 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 18,15 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 18,20 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 18,25 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 18,30 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 18,35 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 18,40 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 18,45 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 18,50 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 18,55 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 18,60 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 18,65 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 18,70 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 18,75 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 18,80 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 18,85 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 18,90 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 18,95 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 19,00 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 19,05 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 19,10 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 19,15 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 19,20 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 19,25 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 19,30 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 19,35 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 19,40 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 19,45 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 19,50 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 19,55 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 19,60 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 19,65 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 19,70 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 19,75 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 19,80 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 19,85 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 19,90 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 19,95 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 20,00 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 20,05 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 20,10 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 20,15 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 20,20 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 20,25 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 20,30 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 20,35 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 20,40 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 20,45 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 20,50 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 20,55 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 20,60 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 20,65 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 20,70 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 20,75 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 20,80 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 20,85 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 20,90 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 20,95 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 21,00 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 21,05 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 21,10 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 21,15 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 21,20 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 21,25 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 21,30 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 21,35 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 21,40 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 21,45 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 21,50 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 21,55 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 21,60 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 21,65 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 21,70 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 21,75 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 21,80 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 21,85 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 21,90 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 21,95 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 22,00 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 22,05 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 22,10 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 22,15 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 22,20 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 22,25 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 22,30 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 22,35 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 22,40 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 22,45 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 22,50 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 22,55 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 22,60 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 22,65 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 22,70 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 22,75 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 22,80 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 22,85 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 22,90 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 22,95 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 23,00 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 23,05 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 23,10 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 23,15 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 23,20 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 23,25 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 23,30 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 23,35 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 23,40 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 23,45 Pfg., für die nächsten 10 000 Kubikmeter 23,50 Pfg



Demokratische Weihnachtsgedanken.

Von Anton Ortelens.

Anton Ortelens, Mitglied der Nationalversammlung, Glöcknerstraße, Gensha der Gläubigen, Brennende Weihnachtsbäume. Nicht die äußeren Vorzüge sind maßgebend...

Aber im Menschen schlummert doch mehr als das, als Verachtung an den anderen. Ganz still bricht es durch wie ein verblöhter Sonnenstrahl...

Das war das Licht, das vor 1900 Jahren den Dürren auf dem Nebe leuchtete, das war der Stern, der den Kosmos, den Weltchor, den Weltchor damals nach Bethlehem leitete.

Dieser Glaube allein ist aber auch erst die halbe Wahrheit. Er muß sich auf seinen Inhalt besinnen, um voll zu werden. Was wäre heute, in der Zeit...

Daß fast alle, die heute, schwere Pflichten, die nur leicht werden, wenn du sie gerne tust, wenn der Strahl des neuen Glaubens, der neuen Hoffnung...

Nur etwas hat den Kern des Weihnachtsfestes so verhäßt als die Empfindung, daß hier seit Jahrhunderten Frieden erbetet wird, ohne Erfolg.

Die Weisung der Propheten in Großstädten hat einen Grund, der eine lebendige Ausprägung des bier herrschenden Idealismus ist.

In seiner Umarmung, in der Familie, auf der Arbeitsstelle, auf der Straße soll der Mensch adeln, ob er nicht jemand hilfreich zur Seite stehen kann.

Das ist Demokratie. Sie besteht nicht bloß aus ein paar politischen Gedanken. Das aber nur einen armen, einen faulen und kraftlosen Demokratismus.

Kann und soll die Demokratische Partei eine Kulturpartei sein?

Unterstaatssekretär Treutlich hat in seiner mündlich eingehenden Rede auf dem Reichstages den Parteigenossen gesagt, daß sie sich nicht sollen bestimmen lassen, eine neue Kultur schaffen zu wollen.

Es geht schon aus unsemern beläufigen Vergleich der drei Parteien hervor, daß mit der Partei die alte Kultur nicht alles gehen ist.

Es ist dann freilich nicht damit gesagt, daß wir auf unsemern Parteitag schon Vorträge über die Kulturfrage hören und dann befriedigt nach Hause gehen.

Es ist möglich, daß Treutlich recht hat. Größeres als die Güter der Vergangenheit kann der Geist aus der heutigen Zeit nicht bieten.

Aber mit dem Geiste zusammen muß die Kreativität auch gleich mitgehen. In allen Formen, auch in den Künsten, der Wissenschaften wie der evangelischen, diese Kräfte können nicht unberührt werden.

Dazu bedarf es Einsicht, Aufklärung und Arbeit. Die Demokratische Partei soll sie leisten. Sie wird eine Kulturpartei sein und als solche über die vielen Klüben hinwegkommen.

Infimes von Hindenburg.

In der nächsten Nummer der „Volkshölle“ steht der höhere Generalfeldmarschall, der dort seit Wochen aufsehenerregende Erinnerungen veröffentlicht, seine Ausführungen mit einem Aufsatz über Hindenburg fort.

„Vor dem Kriege gehörte Hindenburg, als Kommandierender General des 4. Armeekorps in Magdeburg, nicht zur ersten Klasse der Kommandierenden Generale, Männer wie Bock und Loch, Daeleler, Eichhorn, Hilow, Goltz galten als bedeutender.“

Man hätte bei Hindenburg stets den Eindruck eines bescheidenen, einfachen, bescheidenen Mannes, der weder was dummes sagte, noch im Wortwechsel meckerte, aber nie ging von ihm aus ein einziger Gemütsausbruch.

Er ist nie irgendwas gefährlich oder unheimlich erregend. Er stützte nie an Grundfragen, die als bedenklich galten, er wies keine neuen Wege und sprach im Unklaren zu seinem Kriegsherrn, nicht über Dinge, von denen er nichts verstand.

1914 setzte er, still und zurückgezogen, in Hannover, und als sein einziger Sohn mit dem Oberkommando der 4. Armee durch Hannover kam, stand der alte Herr am Bahnhof: „Mich alten Mann wird man wohl nicht mehr verwenden,“ sprach er zum Abschied.

Am Ende desselben Monats war seine Name in aller Munde: Hindenburg, der Sieger von Tannenberg, der Befreier Ostpreußens.

zu der Geschichte,“ sagte er seinem Nachfolger als Oberquartiermeister der 2. Armee. „Ich kenne Hindenburg gar nicht, und er ist schon seit drei Jahren tot.“

Hindenburg hat den Namen Hindenburg unheimlich gemacht, und der Feldmarschall hat sich immer „treu und loyal“ vor seinem Chef gestellt.

Die große Bewegung der Zeit: der Sozialismus war seinem Wesen fremd. „Nur in den Dienst seiner Sache einzutreten, weiterzukämpfen, und sei es unter der roten Fahne des Bolschewismus gegen den Kapitalismus der Welt bis zum Siege, das lag ihm nicht und konnte ihm gar nicht liegen.“

Aus den Parteien.

Eine demokratische Arbeitsgemeinschaft für Handel und Industrie.

Kürzlich haben in Mannheim Mitglieder der Deutschen Demokratischen Partei, soweit sie den Kreisen von Handel und Industrie angehören, beraten über die Gründung einer Arbeitsgemeinschaft innerhalb der Partei.

Man darf man natürlich die Friedensbewegung eines Mannes nicht in den Krieg hineinbringen, der seine eigenen Gesetze hat und der auf die Dauer unerbittlich zeigt, was er ist und was seine Ziele sind.

Was sich liebt, neckt sich.

Der Führer der Deutschen Volkspartei, Abg. Dr. Stresemann, hat vor kurzem in Berlin gesprochen. Die offizielle „National-Zeitung“ berichtet über den Verlauf der Versammlung.

Der Zentrumsparteitag.

Der Parteitag der deutschen Zentrumspartei wird, wie nun endgültig feststeht, am Montag, 19. Januar, im Reichstagsgebäude in Berlin zusammengetreten.

Möbel- und Ausstattungsbaus Gustav Friedrichs Karlsruhe i. B. Teleph. 5174 Karl-Friedrichstr. 24 (Rondellpl.)

In das Handelsregister B Band I D. 3. 78 ist zur Firma...

Sabliches Amtsgericht B 2. Samstag, den 27. Dezember, vormittags 10 Uhr...

Dankfagung.

Der Oesterreichische Konsul Herr von Trost-Oberasfeld hat uns heute als Anerkennung...

Karlsruhe, den 23. Dezember 1919. Der Arbeitsausschuss für Wiener Kinder-Silber-Geschäftsstelle: Kronenstr. 15.

Schüleraufnahme

in der Privat-Handelslehranstalt und Töchter-Handelsschule „Merkur“ Karlsruhe, nächst d. Karlsruher Str. 13, Moninger.

Am 7. Jan. 1920 beginnen neue Kurse Damenkurse — Herrenkurse.

Unterrichtsfächer: Schönschreiben, Stenographie, Maschinenschreiben, (40 Maschinen verschiedene Systeme)...

Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch, Holländ., Spanisch, Portugiesisch. Tages- und Abendkurse. Eintritt zu einzelnen Fächern am 1. jeden Monats.

Konservatorium für Musik

der Landeshauptstadt Karlsruhe (Ba. en) zugleich Theaterschule (Opern- und Schauspielschule). Neue Kurse aller Fächer beginnen am 15. Januar 1920.

Die anfänglichen Sätze sind kostenfrei zu beziehen durch die Direktion und durch sämtliche hiesigen Musikalien- und Musikinstrumentenhandlungen.

Pferdegefellung in Brandfällen.

Alle Pferdebesitzer werden unter Hinweis auf § 7 Ziffer c der Feuerlöschordnung für die Stadt Karlsruhe hierdurch aufgefordert...

Table with 2 columns: Description of horse (e.g., für das erste Pferd) and Price (e.g., 7.50).

Gesucht

möglichst sofort Lagerraum etwa 30 qm, Nähe Hauptpost, zum Lagern von Eisenwaren.

500 000 M. auf 1. Hypothek zu 4% auszugeben. August Schmitt, Bankom. u. Hypothek. Geschäft Karlsruhe, Dillstr. 43. Tel. 9117.

Suche zur Ausfülle eine Buchhalterin, welche mit der einfachen Buchführung sowie Bilanzabrechnung vollständig vertraut ist.

Größere Maschinenfabrik sucht zum sofortigen Eintritt einen tüchtigen Konto-Korrent-Buchhalter.

Tüchtige Weizenmühlmehlmüllerin u. Schneidlerin für Auslieferung in Herrschaftshaus baldmöglichst gesucht.

Mädchen gesucht auf 1. od. 1.5. Jan. bei hohem Lohn u. guter Behandlung.

Zu vermieten: Zimmer mit Heizung und Licht wird an alleinstehende Person o. d. Hilfe im Hansbalt abgekauft.

Mit-Gesuche: Suche auf 1. Jan. 1920 oder 1. April Ladenlokal mit 1-2 Nebenräumen oder 2-3 Zimmern auf 1. bis 2. Etage für auszubauendes, reines Geschäft.

Zimmer gesucht von ruhigen Herrn für den Monat Januar. Geht am liebsten Hauptpost und Philippstraße oder Seitenstraße.

Wir suchen für sofort und später Alleinmädchen Köchinnen und Zimmermädchen

Städtisches Arbeitsamt Zähringerstraße 100. Zimmer Nr. 11.

In Stenographie und Maschinenschreiben sehr gut bewandertes Fräulein für hiesiges großes Geschäftshaus zu engagieren gesucht.

Mitteldeutsche Creditbank. Aktien-Kapital und Reserven 69 Millionen Mark. Filiale Karlsruhe Kaiserstraße Nr. 96. In unserem neuen Bankgebäude befindet sich außer der Stahlkammer...

Statt besonderer Anzeige. Freunde und Bekannte die schmerzliche Mitteilung, daß unser lieber Vater und Großvater Josef Giliard, Stadtdiener a. D. im Alter von 84 Jahren, nach langem Leiden in die ewige Heimat abgerufen wurde.

FRIEDRICH WEINBRENNER Sein Leben und seine Bauten VON ARTHUR VALDENAIER. Groß-Oktav, 350 Seiten mit 255 Abbildungen und Plänen, darunter viele ganzseitige.

Empfehlungen, Erfindungen, Unterricht. Patent-Bureau H. Haller Pforzheim. Stottern. Zeichnen - Oelmalerei. Nachmittags- u. Abendkurse für Anfänger.

Todes-Anzeige. Dienstag abend 3 Uhr entschlief sanft im Alter von 61 Jahren mein lieber guter Mann, unser lieber Vater, Onkel, Großvater und Schwiegervater Jacob Ehmann Händler.

Die doppelten Nummern. Aus den Erinnerungen eines Kriminalbeamten. Von G. Stein. Die neue Entdeckung machte wiederum Aufsehen, aber Koppel, der nun eine eifrige Ruhe bekommen, sah dem Beamten klar in das Auge.

glaublichen Ereignissen kaum anders möglich ist, Herr Kommerzienrat, so gewiß weiß ich, daß ich nichts Unrechtes begangen habe, so gewiß weiß ich, daß meine Unschuld über kurz oder lang an den Tag kommen muß und daß Sie dann diese Stunde selbst schmerzen wird.

Ich tue es der Bank zuliebe, nicht Ihnen, wenn ich mein Auto benutze, um jedes Ansehen zu vermeiden. Ich denke, daß ich Ihnen keine Handschellen anzulegen brauche? Wieder suchte Koppel schmerzlich zusammen, dann riß er sich zusammen, warf dem Kommerzienrat noch einen traurigen Blick zu und sah Schlüter noch einmal bittend an, dann verließ er mit dem Kommissar das Zimmer, und Schlüter folgte.



Die drei Firmen

Nationale Automobil-Gesellschaft, Berlin

Hansa-Lloyd-Werke, Bremen

Brennabor-Werke Brandenburg a. H.

haben zum gemeinsamen Verkauf ihrer Fabrikate gegründet die



# Gemeinschaft Deutscher Automobil-Fabriken G. m. b. H.

(N. A. G. -- Hansa-Lloyd -- Brennabor)

Der Geschäftsbetrieb wird am 1. Januar 1920 Berlin NW 7, Sommerstraße 6, eröffnet. Der Zusammenschluß bezweckt

## Spezialisierung in der Fabrikation Gemeinschaft im Verkauf

Eigene Verkaufs-Niederlassungen der GDA:

Berlin Bremen Breslau Cöln Dresden Düsseldorf	Unter den Linden 43 Auf den Häfen 75-76 Tauertzienplatz 14 Friesenplatz 21 Mosczinskistraße 1 Steinstraße 100	Essen Frankfurt a. M. Hamburg Hannover Kattowitz Leipzig	Theater-Ecke Kronprinzenstraße Mainzerlandstraße 101. Alsterdamm 4/5 Weidendamm 12a Charlottenstraße 18 Ranstädter Steinweg 28-30	Magdeburg München Nürnberg Posen Stuttgart Weimar	Kaiserstraße 15 Sonnenstraße 3 Königstraße 81 Wilhelmstr., Alt-Stadtheater Adlerstraße 40 Erturter-Straße 47-49.
--	--	---	--	--	---

### Baubund-Möbel

Kaufen Sie preiswert und formschön gegen Barzahlung oder erleichterte Zahlungsbedingung bei der gemeinnützigen Hausratgesellschaft

**Badischer Baubund G. m. b. H.**  
Karlsruhe  
Karl-Friedrichstraße 22 (Eckhaus Rondellplatz)  
Fernsprecher 5157.  
Täglich geöffnet von vorm. 8-12, nachmittags von 2-6 Uhr.

**DIE UMSCHAU**  
allgemeinverfändl. illustrierte  
**Womenschrift der Fortschritte  
Wissenschaft und Technik.**  
Vierteljahrh. M. 630 Probenummer kostenlos  
Verlag der Umschau  
Frankfurt/Niederrad.

**Druckarbeiten** jeder Art in tadelloser Ausführung  
C. F. Müllersche Hofbuchhandlung m. b. H.

**Herren- und Damenhut-Fabrik  
Alfred Seidel**  
Kaiser-Allee 23. - Passage 40.  
Umpressen von Herren-, Damen- und Kinder-Hüten nach neuesten Modellen. - Saubere Ausführung. - Schnelle Bedienung.

**Notenschränkchen**  
mit 9 Ausziehgefachen  
Spezialität: Rolladenverschluss

**Büromöbel** eigene Fabrikation  
Schreibtische in allen Größen  
Büro-Stühle und Sessel.  
Spezialhaus für den gesamten Bürobedarf  
**Curt Riedel & Co.**  
Karlsruhe  
Waldstraße 49

Stadt.  
**Vierordtbad**  
Heissluft- u. Dampfbäder  
(rische, römische und russische Dampfbäder)  
Elektrische Lichtbäder  
am Morgen: Montag und Mittwoch vorm. von 9 bis 1 Uhr und Freitag nachmittags 2 1/2 bis 7 1/2 Uhr.  
am Abend: Alle übrige Zeit.  
An Sonn- u. Feiertagen geschlossen.

**Subbodenlnde Bodenwühle**  
Boden - Stahl-Isolier-Bohrbohrer  
Maler-Merkmale  
vorteilhaft im Farbengeschäft  
Waldstraße 15 beim Coliseum.

Unter ständiger Kontrolle des staatlich geprüften Nahrungsmittelchemikers Dr. G. Mangler in Karlsruhe.

**AUS FRAUEN**  
verwendet nur  
**Ceska-Backpulver**  
(weiß und gelb)

Ladenpreis: 20 Pfg. pro Beutel.  
Vom Bad, Landespreisamt genehmigt.

**Ceska-Werk, C. E. Schwarz, Karlsruhe**  
Viktoriastraße 8  
Telephon 2805.

**J. Sitzlers**  
Möbelspedition und Lagerraum  
befindet sich  
**Augartenstr. 58, Karlsruhe**  
Telephon 1356  
und empfiehlt sich gleichzeitig für Umzüge in Stadt und Land.

**Günstige Umzugsgelegenheit!**  
Je ein Möbelwagen rollen leer in den nächsten Tagen  
von Bruchsal nach Karlsruhe  
von Konstanz nach Karlsruhe.  
Ende Dezember:  
von Dresden nach Karlsruhe  
von Köln nach Karlsruhe.  
Möbelspedition **Oskar Schilling**  
Nokkstraße 14. Telephon 2354.

**Daniels Konfektionshaus**  
Telephon 1846  
Wilhelmstraße 34, 1 Treppe.  
Neu eingetroffen:  
**Seiden- und Voile-Kleider**  
zu billigsten Preisen.

**A. Mulfinger**  
Dorfstraße 8.  
Telephon 1700.  
Spiegel.

**Kragen**  
-Wäscherei  
**Schorpp**  
fertig in 8 Tagen  
**Stärke-Wäsche**  
Annahme-Stellen:  
Karlsruhe:  
Ludwig-Wilhelmstr. 5.  
Kaiserstr. 34, 243.  
Gerwigstr. 46.  
Amalienstr. 15.  
Waldstr. 64.  
Wilhelmstr. 32.  
Augustastr. 13.  
Schlierstr. 18.  
Kaiserallee 37.  
Gabelsbergerstr. 1.  
Rheinstr. 18.  
Durlach:  
Hauptstr. 15.

**Bettmässen**  
Befreiung garantiert  
innerhalb 3 Tagen!  
Leichte, unauffällige  
Anwendungswäsche  
ohne Apparat! Alter  
und Geschlecht anzu-  
geben Diskr. Versand  
gegen Nachnahme  
Mk. 6.-  
Cosm. Manuf. Excels.  
Nürnberg, Weberpl. 11